
V o r r e d e

zur ersten Auflage.

~~~~~

Es ist wohl allgemein anerkannt, daß zur Erweckung des Gefühls für das Gute, bey jungen Gemüthern nichts so sehr wirke, als ver- sinnlichte oder anschauliche Erkenntniß sittlicher und religiöser Wahrheiten. Dies leistet nun vorzüglich wirkliche Geschichte: doch fand es Je- sus selbst, in dem die Fülle der Weisheit wohnte, für sehr zweckmäßig, die allerwichtigsten Wahrheiten in das Gewand einer Parabel oder Gleichniß = Erzählung einzukleiden. Gleich- nisse sind, was das Wort schon sagt: Ver- gleichungen sinnlicher Gegenstände mit übersinn- lichen, in sittlicher Beziehung angesetzt, mit- hin eine Art von Gemälden oder bildlichen Darstellungen, durch welche die Wahrheit und Tugend in lieblicher Gestalt vor die See-